

TC freut sich über gelungene Sanierung

Anbau des TC-Clubhauses und grundlegende Renovierung des Altbaus in Osterburken erfolgreich abgeschlossen

Osterburken. (heß) Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde beim Tennisclub Rot-Weiß Osterburken am Sonntag der gelungene Abschluss des Anbaus des TCO-Clubhauses und die grundlegende Renovierung des Altbaus begangen.

TCO-Vorsitzender Wilfried Sans nannte dies „einen großen Tag für den TCO“. Das Clubhaus sei fertig gestellt, und beinhalte einen Anbau und die grundlegende Renovierung des Altbaus. Daher wolle man an diesem schönen Tag gemeinsam feiern, unterstrich Sans. Als Gäste konnte er hierzu neben zahlreichen TC-Mitgliedern auch Bürgermeister Jürgen Galm, die Gemeinderäte Werner Geiger, Andy Heck und Rainer Miksch, die Ehrenmitglieder Wolfram Weckesser und Inge Baumann sowie den Hauptinitiator der Umbau- und Renovierungsarbeiten, Peter Blaß, willkommen heißen.

Dann stellte Vorsitzender Sans das sportliche Konzept des TCO vor. Hier seien alle Altersklassen vertreten, man habe inzwischen neun Mannschaften, die erfolgreich am Spielbetrieb teilnehmen. Stolz sei man auch auf die Jugendarbeit. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass die Jugend beim Ausschreiben von Lotto-Totto mitgemacht und einen Preis gewonnen habe. Bei der Präsentation habe man dokumentiert, wie sich die Jugendarbeit selbst organisiere, das heißt mit eigenen Trainern und unter eigener Leitung.

Dann kam Sans zur Tennisanlage: „Wir können stolz sein auf unsere Tennisanlage. Es ist eine der schönsten weit und



Große Freude herrscht beim TC Rot-Weiß und der Stadt Osterburken über die gelungene Generalsanierung der Tennisanlage. Unser Bild zeigt bei der Eröffnung vor dem renovierten Altbau von links: TC-Vorsitzender Wilfried Sans, Hauptinitiator Peter Blaß, Bürgermeister Jürgen Galm und Zweiter Vorsitzender Dr. Bruno Völker. Foto: Heß

breit“. In diesem Zusammenhang stellte er auch die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder heraus. Auch das ansprechende Clubhaus mit Umkleideräumen und Sanitäranlagen erwähnte Sans.

Dann ging Vorsitzender Wilfried Sans

auf die Chronologie des Clubhausbaus ein: Im November 1998 wurde zum ersten Mal im Vorstand über einen Clubhausbau gesprochen. Aus Kostengründen entschied man sich für einen Anbau mit einem Kostenaufwand von 80 000 Euro. Baubeginn war 2003. Die Einweihung

fand im Mai 2005 statt. Im Anschluss stand die Renovierung des Altbaus mit einer Kostenschätzung in Höhe von 26 000 Euro an. Peter Blaß begann mit den Arbeiten, die der Vorsitzende am Sonntag nochmals in Erinnerung rief.

Unter Mithilfe weiterer Mitglieder wurde das Vorhaben „grundlegende Renovierung des Altbaus“ dann vollendet. Zweiter Vorsitzender Dr. Bruno Völker stiftete einen Ofen. Das Clubhaus bekam ein neues Dach, neue Wände und eine neue Einrichtung. Vorsitzender Sans dankte auch der Stadt Osterburken für die Unterstützung.

Im Anschluss würdigte Sans das Wirken der Helfer Albert Schmitt und Dr. Bruno Völker und stellte das besondere Engagement von Peter Blaß heraus, der quasi im Alleingang den zweiten Bauabschnitt bewerkstelligt habe und dabei täglich vor Ort war. Der Verein sei ihm zu großem Dank verpflichtet, betonte Sans und überreichte Peter Blaß ein Präsent.

Für das ganze Projekt Clubhausbau wurden 115 000 Euro aufgewendet. Dieses Geld sei gut investiert, betonte Sans.

Bürgermeister Jürgen Galm gratulierte zur gelungenen Renovierung und äußerte sich ebenfalls lobend über die intakten Strukturen im Tennisclub Rot-Weiß. Die grundlegende Sanierung sei rundum gelungen. Ferner lobte Galm das hervorragende Engagement der handwerklichen Mitglieder im Verein und zollte dafür Dank und Anerkennung. Insgesamt wurden damit gute Voraussetzungen für den Sportbetrieb geschaffen.